

Bildungsurlaub Bad Neuenahr-Ahrweiler

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Kultivierung, Naturschutz und Tourismus - Probleme einer Landschaft mit einer über 2000-jährigen Kultur-Geschichte.

Termine

19. bis 24. April 2020

24. bis 29. Mai 2020

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Torsten Dreyer, Reiseleiter und Dipl.-Germanist

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Studienseminar das Wissen über die Regionalentwicklung und -geschichte des Ahrtales unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Sie gehen der Frage nach, wie die Balance zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen beibehalten werden können und welche Maßnahmen im Bereich der Tourismus-, Landwirtschafts- und Wirtschaftspolitik durchgeführt werden müssen, um den gesellschaftlichen (Struktur-)Wandel in der ländlich geprägten Region zu bewältigen.

Hierzu wird exemplarisch auf den Wandel in der Arbeitswelt Bezug genommen (z. B. Weinanbau, Forstwirtschaft; Mineralwasserproduktion) und die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Orte an der Ahr.

Der Bildungsurlaub zeigt die Spuren der Geschichte in der Landschaft des Ahrtales und in der Einstellung der Menschen auf. Das Zusammenspiel von Klima, Geologie, Landschaftsform und die Kultivierung durch den Menschen werden erlebbar. Welche Bedeutung der Tourismus hat, ob es Grenzen gibt und wie neue Ansätze lauten, wollen wir erfragen und erproben. Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Förderung des Tourismus werden vorgestellt. Ziel ist die Vermittlung lösungsorientierter Verbesserungsmaßnahmen für strukturschwache Regionen. Die Teilnehmenden gehen den Fragen nach, wie sich Naturschutz, Nutzung der Landschaft, Tourismus, Geschichte und Entwicklung vereinbaren lassen.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele sind Fachexkursionen, Vorträge, Führungen, Museumsbesuche, Begegnungen/Gespräche und Diskussionen mit Menschen vor Ort.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Erleben vor Ort mit Vertretern von Initiativen und Institutionen wird dem Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Regionalentwicklung in Bad Neuenahr/Ahrweiler und der Ahr-Region zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Bad Neuenahr-Ahrweiler

Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag (Anreise bis 17.30 Uhr)

ab 18.00 Uhr:

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmer. Was erwarten sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema.

anschl. ca. 19.30 Uhr: optional gemeinsames Abendessen in Ahrweiler

Montag, 2. Tag *(Beginn des Bildungsurlaubs)*

Bad Neuenahr-Ahrweiler gestern – heute – morgen (8 UStd.)

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

anschließend:

Stadtentwicklung in Ahrweiler: Stadtplanung gestern und heute. Vortrag. Anschließend: Historische Altstadt Ahrweiler. Geschichte und Moderne – Auf den Spuren des Mittelalters. Da-zu Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg. 29. Januar 1945 als Schreckenstag – historische Fotos und Geschichten. Fragen an die Stadtführerin; Diskussion der ersten Eindrücke. Exkursion.

mittags:

Kloster Calvarienberg – Vermarktung und Umnutzung eines geschichtreichen Ursulinen-Klosters. Nach über 175 Jahren müssen die Ursulinen den Berg verlassen, weil die Mitglieder der Gemeinschaft immer weniger und älter werden und die Sanierungskosten zu hoch sind.

nachmittags:

Zukunftsprojekte und Probleme der Doppel-Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler Gespräch mit einem Verwaltungsvertreter von Bad Neuenahr-Ahrweiler über die historische Entwicklung der Doppel-Stadt mit Darstellung der aktuellen Situation und Ausblick – Ziele für die Zukunft. Politische Lage und Arbeit – sieben Parteien und Gruppierungen im Stadtrat. Darstellung der finanziellen Situation der Stadt, Kuranlagen von Bad Neuenahr – inklusive Geschichte, aktuelle Situation und Zukunft der Mineralwasserproduktion am Beispiel Apollinaris. Über die zufällig entdeckten Quellen im Wandel der Zeit. Informationen zur Insolvenz des ehemaligen Kurbadbetreibers und dem Kauf durch die Stadt. Renovierungsstau an Kureinrichtungen; Landesgartenschau.

anschließend:

Darstellung der 2.000-jährigen Kulturgeschichte der Landschaft am Beispiel der Roemervilla. 1980 bei Bauarbeiten entdeckt, erzählt das römische Herrenhaus aus dem 1. Jahrhundert von der Hoch- und Weinkultur.

Dienstag, 3. Tag

Mayschoß/Rech: Groß oder klein – Was ist fein? (8 UStd.)

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

anschließend:

Wirtschaftsgut Wein – Die Arbeit der Winzer. Über ganzjähriges Arbeiten im Weinberg, Steillagen und besondere Bedingungen im Ahrtal. Zahlen, Daten, Fakten; Fragen und Diskussion mit Vertretern der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr.

Bildungsurlaub Bad Neuenahr-Ahrweiler

Programmablauf (Fortsetzung)

mittags: (Fortsetzung Dienstag)

Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr – Genossenschaft als Zeichen. Darstellung des Genossenschaftsgedankens von Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Aus Armut entstand 1868 die erste Winzergenossenschaft der Welt. Die Geschichte gestaltet die Wirtschaft: Die aktuelle Lage der Winzer.

nachmittags:

Wandertourismus an der Ahr – Der AhrSteig. Der Wanderweg AhrSteig mit seinem Rotweinswanderweg als Tourismusmagnet? Kritische Fragen zum Wandertourismus als wirtschaftliches Erfolgsprojekt. Mit Einblick in die Themen Wald und Holzwirtschaft.

anschließend:

„Marketing in Sachen Wein“ – Rech als Beispiel für Selbstvermarktung. Rech, Winzerort mit Winzern, die selbst vermarkten. Winzer-Familie und Einzel-Weingüter. Darstellung der Vor- und Nachteile; Klärung der Fragen zu Perspektiven und Zukunft; Vorstellung von Konzepten der Selbstvermarktung, wie Aktionen & Feste, Zusammenhalt & Konkurrenz. Weitere Fragen: Bio-Wein – Ein erfolgreiches Konzept? Diskussion um Genossenschaft versus „Einzelkämpfer“.

Mittwoch, 4. Tag

Bad Neuenahr-Ahrweiler: Geschichte in der Landschaft (8 UStd.)

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

anschließend:

Weltkriegs-Geschichte in und um Ahrweiler: Unvollendeten Bahnlinie und Brückenpfeiler in der Landschaft – Deutsch-französische Geschichte sowie Weltkriegsgeschichte zum Anschauen und Anfassen. Über den "Schlieffenplan" von 1910 und der Planung einer direkten Bahnverbindung vom Niederrhein/dem Ruhrgebiet zum Saargebiet und Lothringen. Vorstellung der Arbeit der Gedenkstätte „Stadt im Berg“. Vorbereitung der Exkursion zum Regierungsbunker.

mittags:

Besichtigung Regierungsbunker mit Führung. „Ausweichsitz der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland“ ist seit 2008 als Dokumentationsstätte für alle geöffnet. Der ehemals geheimste Ort der Bundesrepublik ist ein einmaliges Zeitzeugnis des Kalten Krieges. Nachkriegs- und Weltgeschichte zum Begreifen. Geleitete Fachexkursion.

nachmittags:

Monokulturen und ihre Folgen – Kulturlandschaft versus Naturlandschaft. Beispiel Weinflächen zwischen Wäldern auf Höhen und im Tal; Wild und Wildschadensverhütung.

anschließend:

Klostergeschichte als Basis für Landschaftsentwicklung: Das Kloster Marienthal als das älteste Kloster an der Ahr. Darstellung der Regionalentwicklung am Beispiel des Klosters mit seinen sieben Werkstätten, unter anderem eine Brennerei, sowie einem Gästehaus. Im dreißigjährigen Krieg plünderten 1632 die Schweden und 1646 die Franzosen das Kloster. Als sie abzogen, war das Kloster mehr oder minder Ruine. Aber auch die jüngste Geschichte ist interessant.

Bildungsurlaub Bad Neuenahr-Ahrweiler

Programmablauf (Fortsetzung)

Donnerstag, 5. Tag

Mayschoss/Altenahr: Landschafts- & (Burgen-)Geschichte(n) (8 UStd.)

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

anschließend:

Von Großwetterlagen und Mikroklima – von Böden und geologischen Gegebenheiten: Geologie & Klima an der Ahr: Was das Wachstum von Pflanzen und das Leben der Menschen begünstigt und wie sich der Klimawandel bemerkbar macht. Welche Probleme gibt es und welche Lösungsideen. Fragen und Diskussion.

mittags:

Besichtigung der Burg Are oberhalb von Altenahr. Burgenreichtum u.a. an den Flüssen Ahr, Mosel, Nahe, Rhein und Ruhr. Kleinstaaterei, Schutz und Zoll – Ritterleben im Mittelalter und die verklärten Neuauflagen zum Beispiel bei Mittelalterfesten. Blick noch einmal von oben auf die Weinberge, die Ahr und Altenahr.

nachmittags:

Altenahr – traditioneller Weinort mit Problemen. Problem-Immobilien in der Ortsmitte: Kristall-Spiegelsaal, Seilbahnstraße und Tourismus-Zukunft? Darstellung städtischer und kommunaler Finanzsituation, Daten zum demografischen Wandel und politische Strukturen in der Verbandsgemeinde.

anschließend:

Das Naturschutzgebiet „Langfigtal“ – Ahrschleife bei Altenahr. Flussabschnitt in einer relativen Abgeschiedenheit, in der sich der Lebensraum einer ganzen Reihe seltener und bedrohter Pflanzen- und Tierarten bewahren konnten. Aufgaben und Funktionen von Naturschutzgebieten.

Anschließend: gemeinsames Abendessen in Ahrweiler

Freitag, 6. Tag

Tourismus als Motor? Zukunftsperspektiven und Seminaerauswertung (8 UStd.)

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches.

anschließend:

Gespräch mit dem Leiter der Tourist-Information vom Ahrtal-Tourismus Heinz Schönwald (angefragt): Geschichte, Entwicklung, Probleme und Zukunftsideen für den Tourismus in der Region. Wie wird sich der Tourismus verändern?

mittags:

Entwicklung, Probleme und Zukunftsideen für den Tourismus in der Region – Ergebnispräsentation und Beispiele (z. B. Aktionen, Camping/WoMo-Stellplätze, Hotel u. a.).

anschließend:

Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden. Abschlussrunde.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stand: Dezember 2017